

16. Spieltag: FT Würzburg – TSV Unterpleichfeld II 2:4 (0:2)



Starke zweite Halbzeit reicht nicht

Zu Beginn der Rückrunde gab der Tabellenzweite, die Reserve des TSV Unterpleichfeld, seine Visitenkarte in der Beate-Uhse Kampfbahn ab. Nach der bitteren 1:6 Schlappe aus dem Hinspiel waren die Turner auf Wiedergutmachung aus, was in der ersten Hälfte leider nicht gelang.

Coach Friesacher stellte gegenüber der Vorwoche auf zwei Positionen um. Für den abgewanderten Simon Lang kam Strecker auf der Spielmacherposition zum Zuge und der wiedergene-sene Suppinger rückte anstatt Schwarz ins Mittelfeld. Nahm man sich vor der Partie vor dem Kontrahenten mutig entgegen zu treten, machte sich jedoch kurz nach Anpfiff eine Mischung aus Respekt vor dem Gegner und fehlendes Selbstvertrauen breit. So lief man fast permanent dem Gegner hinterher und konnte kaum Ballbesitz verzeichnen. Konsequenter Weise ging der Gast in der siebten Minute in Führung. Walter war von der Außenbahn nach innen gezogen und zirkelte den Ball ins lange Eck. Auch nach diesem Treffer blieben die Gäste tonangebend und hätten bei etwas effizienterer Chancenauswertung höher führen können. Es dauerte bis zur 30. Spielminute bis das 2:0 durch Salwiczek erzielt wurde. Im Anschluss an einen Einwurf wurde er frei vor dem Tor angespielt und hatte keine Mühe zu vollenden. Auf der Gegenseite fielen die Turner nur durch einen schönen Fallrückzieher an die Oberkante der Latte von Lange auf.

Da das Auftreten in der ersten Halbzeit an das Debakel aus dem Hinspiel erinnerte, appellierte Friesacher an die Ehre seiner Schützlinge sich doch nicht wie das Kaninchen vor der Schlange zu verstecken. Zudem brachte er Schwarz für Mück und somit eine etwas offensivere Ausrichtung. Und siehe da, die Worte des Coaches schienen ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben. Direkt nach Wiederanpfiff nutzte Lange eine schöne Vierneusel Flanke um per Kopf auf 1:2 zu verkürzen. Das flotte Spiel war nun deutlich ausgeglichener und es ergaben sich auf beiden Seiten viele Einschussmöglichkeiten. Zehn Minuten nach dem Anschlusstreffer tankte sich Würtele an der Grundlinie durch und spielte auf den in der Mitte lauern den Strecker. Dieser nutzte den rutschigen Untergrund aus indem er scheinbar den Halt verlor und im Fallen den Ball an den verdutzten Gegnern vorbei in die Maschen streichelte. Nach diesem Kraftakt musste der gesundheitlich angeschlagene Torschütze entkräftet ausgewechselt werden. Für ihn kam Dörnbach und Storz ersetzte Jarchow. Nun war das Spiel endgültig wieder offen und beide Seiten spielten auf Sieg. Den nächsten Treffer markierten allerdings erneut die Gäste. In der 78. Minute erzielte Bader nach schönem Zuspiel über Außen das 2:3. Jetzt drückten die Turner auf den Ausgleich wurden aber zwei Minuten vor Spielschluss ausgekontert. Eine offensichtliche Abseitsstellung wurde vom Unparteiischen übersehen und erneut Salwiczek ließ sich dieses Geschenk nicht nehmen.

Obwohl man wieder gegen Unterpleichfeld verlor, bereitete man ihnen große Probleme und schnupperte an einem Punkt. In den letzten drei Spielen vor der Winterpause sollte man gegen

die schlechter platzierten Teams auf jeden Fall mal wieder Punkten um den Abstand zu der Abstiegszone zu wahren.

FT Würzburg: Korte – Hagemann – Vierneusel, Eberlein, Kersten, Mück (46, Schwarz) – Suppinger, Würtele, Jarchow (56. Storz) – Strecker (56. Dörnbach)– Lange (C)

Tore: 0:1 Walter (7.), 0:2 Salwiczek (30.), 1:2 Lange (46., Vierneusel), 2:2 Strecker (56., Würtele), 2:3 Bader (78.), 2:4 Salwiczek (88.)

Gelbe Karten: Mück (28.), Suppinger (36.), Lange (39.) / Schömig (63.), Ramljak T. (89.)

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 40

Schiedsrichter: Heinz-Jürgen Kahl (Verein unbekannt)